

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909**

274 (7.10.1909)



# Beilage zu Nr. 274 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 7. Oktober 1909

**Geschwister Raer, Karlsruhe Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen**  
 (Baden) Kaiserstraße 149! Wir empfehlen: **Leib-, Tisch- und Bettwäsche** vom einfachsten bis vornehmsten Genre, in solid-schöner Ausführung  
 Pariser, Brüsseler u. Wiener Modelle. Kostenvorschläge stehen gerne zu Diensten

Wer wäscht  
 brauche nur

## Dr. Henkels Waschmittel.

Millionenfach erprobt und bestbewährt; über 30jährige Erfahrungen in der Branche, auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, beliebt 28.541

in der ganzen Welt.

**Persil:**  
 Pakete à 35 u. 65 Pfg.

**Dixin:**  
 Paket 25 Pfg.

**Henkels Bleichsoda:**

Das idealste und vollkommenste **selbsttätige** Waschmittel von noch nie dagewesener Wasch- und Bleichkraft.  
**Wäscht von selbst** ohne jede Arbeit und Mühe, ohne Reiben und Bürsten, ohne zweimaliges Kochen, ohne Zusatz von Seife und Soda, ohne Waschbrett. Nur einmaliges halbstündiges Kochen und die Wäsche wird blendend weiß, frisch und duftig **wie von der Sonne gebleicht!**  
 Enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit u. Geld, größte Schonung der Wäsche, da garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung.

Im Gebrauch **billigstes**, unerreichtes Waschmittel, erleichtert die Arbeit; kein Bürsten und Waschbrett. Nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine, bleicht wie auf dem Rasen und ist absolut unschädlich. Schont das Gewebe, da frei von Chlor und scharfen Stoffen.

Bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten, zum Scheuern von Fußböden und Wänden, zum Säubern von Milchkannen und Molkereigerätschaften, unentbehrlich beim Hausputz etc.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf.**

## FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohns Detail-Parfümerie  
 Kaiserstraße 104 — Karlsruhe — Ecke der Herrenstraße  
 Fernsprech-Anschluß Nr. 213

empfehlte reichhaltige Auswahl in allen Preislagen:  
 Moderne Schmuck-Gegenstände Relie-, Leder-, Bronze- und  
 Fächer jeder Art. Haushalt-Artikel.  
 Feine kunstgewerbliche Gegenstände. Majolika, Zinn-, Porzellan-, Holz-,  
 Phantasia-Möbel, Luxus- und Salanterie-Waren. Glas-Waren usw.  
 Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen. Z. 772  
**Fortwährend Eingang von Neuheiten.**



**Hauptniederlagen:**  
 Waldhornstrasse, Ecke Kaiserstr., und Kurvenstrasse 15  
 Telefon 2563 □ □ □ Telefon 2349  
**Größtes Spezialgeschäft** in ausgesucht  
**feinster Molkereibutter am Platze.**

## „VOGESIA“ - MILCH-SCHOKOLADE

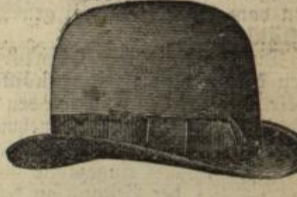
Erfrischend und kräftigend  
 ist die ausgezeichnete, wohlschmeckende

von L. SCHAAL & Cie., Cie. Française, Strassburg  
 Erhältlich in den meisten bess. Konditoreien u. Kolonialwldlg.

## Wilhelm Bauer

Kaiserstrasse 84 Hofhutmacher Teleph. 391

**I. Spezial-Haus**  
 für  
**Herren-Hüte**



Eingetroffen sind zum Verkauf  
**Kamelhaar - Schuhe und Stiefel**  
 :: Filzstiefel ::  
 Gummischuhe  
 für Herren u. Damen  
**alles prima**  
 zu billigsten Preisen.

**Leder immer teurer**  
 doch mache ich zum billigsten Preise:  
 Herren-Sohlen u. Flecken M. 3.—  
 Knaben- „ „ „ „ 2.60  
 Damen- „ „ „ „ 2.20  
 Kinder- „ je nach Grösse, genäht oder genagelt, mit nur dem besten Eichenloheleder in fachgemäßer, sauberer Arbeit und schnellster Bedienung nur immer beim

**Schuhwaren nicht billiger**  
 dennoch verkaufe ich meine beste Ware in **Herren-Stiefeln** aller Art in Boxkalbleder für Mk. 9.50 u. prima 10.50, in Goodyear Welt für Mk. 12.50.  
**Damen-Stiefel** in Boxkalb- und Chevreaulleder für Mk. 8.—, in prima Mk. 9.50, in Goodyear Welt für Mk. 10.50, alles in schönsten und praktischsten Formen; Halbschuhe sowie Kinderstiefel jeder Art zu den billigsten Preisen. €346

**Schuh-Bruder, Schuhmachermeister, Amalienstraße 25a**  
 Schuhwarenhandlung, bei Waldstr. - Ecke

Tel. 2767 **Spezial-Geschäft**  
 für  
**Jagdgewehre — Patronen**  
**Jagdutensilien — Mäntel**  
**Joppen — Pelerinen**  
**J. Vogel, Büchsenmacher, Straßburg, Kleberplatz 8.**



Damen-Kopfwaschen  
 Damen-Frisieren  
 Damen-Haarpflege  
 Damen-Haararbeiten  
**Hermann Bieler**  
 225 Kaiserstrasse 225  
 zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal  
 Spezialgeschäft mit grossem Laden für Parfümerien u. Toilette-Artikel  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.  
 Karlsruher Puppen-Klinik.

Sehr guten  
**Gesangsunterricht**  
 erteilt €214  
**Else Hancke,**  
 Steinstraße 25, 2 Treppen.  
 Sprechstunden: täglich von 11—3 Uhr.

**Paul Roder**  
 Wäsche-Ausstattungs-Geschäft  
 Kaiserstraße 136  
**Hemden nach Maß**  
 — vorzüglicher Sitz —  
 tadellose Ausführung  
**Ventilations - Stoffe**  
 Telefon 2403  
**Rabattmarken**

Neu!  
**Pastinello - Handarbeiten.**  
 Vollständiger Ersatz für Seidenstickerei.  
 Von jeder Dame leicht erlernbar.  
**Unterricht**  
 wird erteilt  
 Bernhardstraße 17, II. Stock, bei  
**Frau C. Noerr.**  
 Beginn des ersten Kurzes am  
 15. Oktober.  
 €238

Noch können  
**Pelz**  
 Reparaturen  
 und  
**Umarbeitungen**  
 (auch anderweit. gekaufte) nach **neuester Mode**, sehr rasch mit besonderer Sorgfalt ausgeführt werden. €329  
**Sehr billige Preise.**  
 Vorherige Kostenberechnung.  
**Großkürschnerei**  
**Wilh. Zeumer**  
 Kaiserstrasse 125/127  
 Telefon 274.

**Reißzeuge**  
 Präzisionsware  
 Größere Partie f. billig abzugeben.  
 Reparatur u. Einzelteile.  
**A. H. RAABE,**  
 Kriegstrasse 156

**Denken Sie daran,**  
 daß nur **frischer Cafés**, der unter Verwendung **feinster Materialien** gebildet wird, €305  
**hohen Wohlgeschmack** besitzen kann.  
**Lukullus-Cakes** (gef. geschützt) ist ein solches Gebäck, das **täglich frisch** hergestellt wird in der **Konditorei Carl Kist,** Konditorei u. Café, Teleph. 797.  
**Patentanwaltsbureau Karlsruhe**  
**C. Kleyer,**  
 Kriegstraße 77 Telefon 1303

**A. Hunsinger**  
 Feine Herrenschniderei  
 Kaiserstraße 124 Telefon 1869  
 Moderne Stoffe Eleganter Schnitt  
 2858]



# Preussische Central-Bodentredit-Aktiengesellschaft.

## Subskription

unverlosbare

### Mark 20 000 000 4% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1909

Rückzahlung bis 1919 abgeschlossen

emittiert auf Grund des

Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subskription bestimmte Betrag bildet einen Teil der unverlosbaren 4% Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1909, welche auf Grund des im „Deutschen Reichsanzeiger“ am 2. April 1909 veröffentlichten Prospektes zum Handel und zur Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M., Köln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München zugelassen worden ist.

Von diesen unverlosbaren 4% Pfandbriefen wird der Betrag von

Mark 20 000 000

am

Dienstag, den 12. Oktober 1909

zum Kurse von

100,00 Prozent

zugleich laufender Stückzinsen vom 1. September 1909 bis zum Tage der Abnahme

in Berlin . . . bei der Preussischen Central-Bodentredit-Aktiengesellschaft,  
" " " " Direction der Disconto-Gesellschaft,  
" " " " S. Gleichröder,  
" " " " Direction der Disconto-Gesellschaft,  
" " " " Sal. Oppenheim jr. & Cie.,  
" " " " G. Heumann,  
" " " " G. v. Pachtal's Enkel,  
" " " " dem Schlesischen Bankverein,

in Dresden . . . bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,  
" " " " I. Schreus & Söhne,  
" " " " Norddeutsche Bank in Hamburg,  
" " " " M. M. Warburg & Co.,  
" " " " Hammer & Schmidt,  
" " " " Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,  
" " " " Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abthlg. Becker & Co.,  
" " " " Bayerische Bank für Handel & Industrie,

in Karlsruhe bei Straus & Co.

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluß vorbehalten — zur Subskription aufgelegt.

Bei der Subskription ist eine Kaution von fünf Prozent des bezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird.

Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen. Den Stempel der Zuteilungsschlusnote hat der Zeichner zur Hälfte zu tragen.

Die Abnahme der zugeordneten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 20. Oktober 1909 bis 24. November 1909 zu geschehen.

Die Central-Pfandbriefe werden von der Reichsbank in Klasse I beliehen. Sie sind ausgefertigt in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mark und mit März-September-Zinscheinen versehen. Die Zinscheine werden nach Wahl der Inhaber außer an der Kasse der Gesellschaft in Berlin auch bei den obengenannten Bankhäusern und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst. Ebenfalls erfolgt die kostenfreie Ausgabe der neuen Zinscheinbogen.

Zeitens der Inhaber sind die Central-Pfandbriefe unfündbar. Die Gesellschaft dagegen hat das Recht, die Anleihe zur Rückzahlung zu kündigen, jedoch frühestens zum 1. März 1919. Die Kündigung ist immer nur zum 1. März oder 1. September zulässig und muß dreimal, das erste Mal innerhalb der ersten 8 Tage des dem Rückzahlungstermin vorhergehenden Monats September bzw. März bekanntgemacht werden. Sie kann nur die ganze Anleihe oder einzelne Serien zum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muß die Reihenfolge derselben innegehalten werden. Eine Verlosung findet bei dieser Anleihe nicht statt, ebensowenig eine Rückzahlung innerhalb einer bestimmten Frist.

Die Preussische Central-Bodentredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrat gewählt, die Wahl bedarf jedoch der Allerhöchsten Bestätigung durch Sr. Majestät den König.

Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen Staatskommissar ausgeübt, welcher befugt ist, jederzeit die Bücher, Schriften und Bestände der Gesellschaft einzusehen, von den Verwaltungsorganen der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsorgane teilzunehmen. Ihm sind gleichzeitig die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen.

Am 31. August 1909 betragen:

das eingezahlte Grundkapital	Mark 39 600 000,—
der Bestand an erworbenen Hypotheken	740 557 708,65
der Bestand an erworbenen kommunal-Darlehen	146 926 614,06
der Umlauf von Central-Pfandbriefen	705 200 350,—
der Umlauf von Kommunal-Obligationen	138 428 300,—

Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe haften die in das Hypothekenregister eingetragenen Darlehensforderungen. Der Staatskommissar hat die Urkunden über die Hypothekenforderungen unter Mitwirkung der Gesellschaft zu verwahren und darf diese Urkunden nur gemäß der Vorschrift des Reichshypothekendarlehengesetzes herausgeben.

Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende, in das Hypothekenregister eingetragene Hypothekenforderung gedeckt ist.

Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehen nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie beleiht Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, die Beleihung darf die ersten drei Fünftel des Wertes des Grundstücks nicht übersteigen.

Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen bis zu zwei Dritteln ihres Wertes beliehen werden, soweit die Centralbehörden der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, solches gestatten.

Der bei der Beleihung angenommene Wert des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Feststellung dieses Wertes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann.

Berlin, im Oktober 1909.

## Preussische Central-Bodentredit-Aktiengesellschaft.

von Hühning Schwarz Lindemann Lübcke.

### Die Tilgung des 3 1/2 prozentigen Eisenbahn-Anlehens von 1900 betreffend.

I. Auf Grund der heute vorgenommenen Ziehung werden folgende Schuldverschreibungen auf 1. Mai 1910 zur Heimzahlung gekündigt:

Lit. A, B, C, D, E und F je 23 Stück zu 3 000, 2 000, 1 000, 500, 300 und 200 M.

Nr. 79, 121, 470, 544, 850, 940, 994, 1230, 1708, 2004, 2042, 2079, 2143, 2298, 2662, 2695, 2765, 2872, 2873, 2910, 3358, 3589, 3780.

Vorstehende Schuldverschreibungen werden mit dem Nennwerte heimbezahlt und vom 1. Mai 1910 an nicht mehr verzinst.

Die Zahlung geschieht vom Heimzahlungstermine ab bei der Kasse der unterzeichneten Verwaltung sowie bei den anderen hierzu verpflichteten Großherzoglichen Staatskassen, ferner in Berlin bei der Deutschen Bank, in Frankfurt a. M. bei der Filiale der Deutschen Bank und in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank gegen Rückgabe der betreffenden Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen Zinscheinanweisungen. Auf Verlangen wird indes der Kapitalbetrag mit Stückzinsen bis zum Zahlungstage einschließlich bei den zur Einlösung verpflichteten Großherzoglichen Staatskassen schon vom 2. Januar 1910 ab ausgefolgt; auch sind diese Kassen ermächtigt, die Schuldverschreibungen schon vom 20. des dem Fälligkeitstag vorangehenden Monats ohne Kürzung am laufenden Zins einzulösen.

II. Von den früher zur Heimzahlung gekündigten Schuldverschreibungen befinden sich noch im Ausstand:

Lit. B. zu 2 000 M. Nr. 3356, 3487.

Lit. C. zu 1 000 M. Nr. 594, 1512, 2240, 2799, 3487.

Lit. D. zu 500 M. Nr. 2290, 2617, 2709, 2842.

Lit. F. zu 200 M. Nr. 1342, 1512, 2055, 2699.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1909.  
Großh. Badische Staatsschuldenverwaltung.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

#### Öffentliche Zustellung einer Klage.

C.315.21. Nr. 10387. Forzheim. Die ledige Friederike Theurer und ihr Kind Anna Theurer, beide vertreten durch den Landwirt Johann Georg Theurer zu Schietingen, klagen gegen den Gipsler Engelbert Schraab von Solzgan, früher zu Forzheim, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß er nach §§ 1708 bis 1718 BGB. als Vater der am 23. Mai 1909 geborenen Anna Maria Theurer gelte, mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Beurteilung zur Zahlung von 50 M. an Friederike Theurer als Kosten der Entbindung und des Unterhalts für die ersten 6 Wochen nach derselben, sowie einer im voraus am 1. jeden Kalendervierteljahres fälligen Geldrente von vierteljährlich 30 M. als Unterhalt für Anna Theurer von deren Geburt an bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres an diese.

Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Forzheim, Zimmer 19, auf

Donnerstag den 18. November 1909, vormittags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Forzheim, den 1. Oktober 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bertsch.

Öffentliche Zustellung einer Klage. C.163.2. Nr. 7919. St. Blasien. Wilhelm Wasmeyer, minderjähriges Kind der ledigen Amalie Wasmeyer in München, vertreten durch seinen Vormund, Josef Baumann, Hausmeister in München, klagt gegen den Postillon Josef Kösch, zuletzt in Todtmoos, unter der Behauptung, daß der letztere sein Vater sei, mit dem Antrage auf Feststellung der Vaterschaft und Verurteilung des Beklagten zur Entrichtung einer je für 3 Monate voranzahlbaren Unterhaltsrente von jährlich 240 M. für die Zeit von der Geburt des klagenden Kindes, d. i. 20. Juni 1909, bis zu dessen zurückgelegtem 16. Lebensjahre durch vorläufig vollstreckbares Urteil.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht St. Blasien auf:

Mittwoch, den 24. November 1909, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

St. Blasien, den 24. September 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wallefer.

#### Öffentliche Klagezustellung.

C.316. Nr. 14053. Wolfach. Schuhmacher Richard Janger Ehefrau Marie geb. Herrmann in Wolfach, vertreten durch Rechtskonsulent Ludwig Napp in Wolfach, klagt gegen Magdalena Lehmann, zuletzt wohnhaft in Kinzigal, zurzeit an unbekanntem Orte, und Genossen wegen Forderung einer Hypothek und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Wolfach auf

Donnerstag den 30. Dezember 1909, nachmittags 3 Uhr,

mit dem Antrage auf kostenfällige Beurteilung der Beklagten, in die Forderung der auf den Liegenschaften der Klägerin, Gemarkung Wolfach, eingetragenen Sicherungshypothek für eine Forderung aus Kaufschilling im Betrage von 3000 M. nebst Zinsen, Grundbuch von Wolfach, Band 11, Heft 6 in der III. Abteilung unter Nr. 1, Lp. Nr. 84 und 420 einzulösen und des Urteils für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Klageauszug bekannt gemacht.

Wolfach, den 27. September 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich, Großh. Amtsgerichtsschreiber.

#### Aufgebot.

C.225.3.21. Nr. 3510. Mannheim. Der Kaufmann Dr. Willy Ritter Liebermann von Wahlenloer, früher in Berlin, jetzt in London 99 Gresham Street, hat das Aufgebot der von der Versicherungsaktiengesellschaft „Vita“ in Mannheim auf seinen Namen angekauften Lebensversicherungspolice Nr. 2167 vom 2. April 1903, lautend auf 20 000 M., beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 20. April 1910, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosenerklärung der Urkunde erfolgen wird.

Mannheim, den 29. September 1909. Großh. Amtsgericht 1. geg. Giesler.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber: Wenner.

#### Konkursverfahren.

C.280. Baden, I. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Julius Loepfchen in Baden wurde das Verfahren gemäß § 204 A.O. wegen Anzulänglichlichkeit der Masse eingestellt.

2. Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters ist bestimmt auf

Donnerstag, den 28. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr.

Baden, den 29. September 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Trunk.

#### Konkursverfahren.

C.311. Nr. 12435. Freiburg. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Buchhalters und Kassiers Hermann Küffel von Freiburg ist zur Wahl eines anderen Konkursverwalters eine Gläubigerversammlung auf

Samstag den 16. Oktober 1909, vormittags 11 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst, Holzmarktplatz Nr. 6, Zimmer Nr. 1, I. Stod, berufen.

Freiburg, den 30. September 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Appel, Gr. Amtsgerichtsschreiber.

#### Bekanntmachung.

C.312. Nr. 10132. Gengenbach. In dem Konkursverfahren über das Ver-

mögen der offenen Handelsgesellschaft Sally & Ferdinand Lehmann von Gengenbach ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin bestimmt auf

Samstag den 30. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hier selbst, Gengenbach, 29. September 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Rothenshöfer.

#### Konkursverfahren.

C.322. Nr. A. 21878. Konstantz. Über das Vermögen des Kleiderhändlers Franz Kaver Stier in Konstantz, Süssenstraße 40, ist am 2. Oktober 1909, vormittags 11 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Der Rechtsanwalt Dr. Dehble in Konstantz ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 22. Oktober 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem Amtsgerichte dahier zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag den 30. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufzugeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. Oktober 1909 Anzeige zu machen.

Konstantz, den 2. Oktober 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

#### Konkursverfahren.

C.339. Nr. 3595. Mannheim. Über das Vermögen der Rheinischen Baugesellschaft m. B. G. in Mannheim, B. 1. 2, wurde heute vormittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt Rechtsanwalt Dr. Fubel in Mannheim.

Konkursforderungen sind bis zum 10. November 1909 bei dem Gerichte anzumelden.

Zugleich wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Mittwoch den 3. November 1909, vormittags 10 Uhr,

sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 24. November 1909, vormittags 10 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte, Abt. I, II. Stod, Zimmer 112, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu erabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1909 Anzeige zu machen.

Mannheim, den 5. Oktober 1909. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: Wenner.

#### Bekanntmachungen.

##### Bergebung eiserner Brücken.

Für die Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe haben wir die Lieferung und fertige Aufstellung des Eisenwerkes des hiesigen Personennetzes mit 197 000 kg Flußeisen und 9000 kg Stahlfluß in Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Unterlagen hierzu können auf unserem Bureau, Ettlingerstraße 39, III eingesehen werden, woselbst auch Pläne, Berechnungen und Bedingungen gegen 2.10 M. Kostenerfäß (für Postgebühren 30 Pf. mehr) abgegeben werden.

Angebote müssen spätestens bis zum Öffnungstermin Samstag, den 30. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr, pectore, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, eintreffen.

Die Zuschlagsfrist beträgt drei Wochen. C.251.2.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1909. Großh. Bauinspektion II.



**Bürgerliche Rechtsprechung.**

**Konkursverfahren.**  
C.314. Nr. 11860. Pforzheim. Über das Vermögen des Wirts Christian Funk in Pforzheim wurde heute am 4. Oktober 1909, nachmittags 4 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Rechtsanwältin Dufner in Pforzheim wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 18. November 1909 bei dem Gerichte anzumelden.  
Es ist Termin anberaumt vor dem Großh. Amtsgericht Pforzheim, Zimmer Nr. 18, zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezüglichen Gegenstände auf **Samstag den 30. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Montag den 29. November 1909, vormittags 10 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpfändung aufzuheben, von dem Besitze der Sache und von den nachhergehenden Veräußerungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. November 1909 Anzeige zu machen.  
Pforzheim, den 4. Oktober 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2: Lu.

**Konkursverfahren.**  
C.323. Nr. 11613. Oberkirch. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Franz Anton Koch in Pforzheim ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **Samstag den 30. Oktober 1909, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großherzoglichen Amtsgericht hier selbst bestimmt.  
Oberkirch, den 4. Oktober 1909.  
Schneider.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

**Konkursverfahren.**  
C.286. Kattatt. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Giel & Oher, Lebensmittelkonsumhaus in Kattatt, Inhaber Heinrich Giel, Kaufmann, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke Termin vor dem Großh. Amtsgericht hier (Schloß, nordwestl. Flügel, Zimmer Nr. 230) auf **Samstag, den 30. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr,** bestimmt.  
Die Gebühren des Konkursverwalters wurden auf 204 M. seine Aufwände auf 29 M. 10 Pf. festgesetzt.  
Kattatt, den 2. Oktober 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kocher.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
**Aufgebot.**  
C.136.2. Nr. 25959. Offenburg. Der Abwesenheitspfleger, Schneidermeister Albert Lang in Durbach, hat mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung beantragt, den verschollenen Karl Weigelsberger (Nieselsberger) von Durbach, zuletzt wohnhaft in Durbach, für tot zu erklären.  
Der bezogene Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Montag, den 6. Juni 1910, vormittags 11 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte (Amtsgericht Offenburg) anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Offenburg, den 24. September 1909.  
Großh. Amtsgericht I.  
gez. Kühle.  
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:  
Kloß.

**Aufgebot.**  
C.317.2.1. Berthheim. Die Rosine Baumann Witwe in Dörlesberg hat beantragt, den verschollenen Landwirt Erasmus Schüller, zuletzt wohnhaft in Dörlesberg, für tot zu erklären.  
Der bezogene Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Mittwoch den 20. April 1910, vormittags 11 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Berthheim, den 1. Oktober 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Zitel, Gr. Amtsgerichtssekretär.

**Entmündigung.**  
C.198. Nr. 14852. Bretten. Der Tagelöhner Lorenz Wädle von Rinslingen wurde unterm 18. September 1909 wegen Trunksucht entmündigt.  
Bretten, den 25. September 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wenf.

**Entmündigung.**  
C.199. Nr. 15250. Durlach. Schuhmacher Johann Fränke Witwe, Juliana geb. Bräuer, von Königsbach ist wegen Trunksucht entmündigt.  
Durlach, den 25. September 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Entmündigung.**  
C.241. Nr. 15091 V. Karlsruhe. Über den Nachlaß des am 30. Juli 1909 in Karlsruhe verstorbenen Gastwirts Julius Gomer in Karlsruhe wurde gemäß § 1981 B.G.B. die Nachlassverwaltung angeordnet und unter dem heutigen durch das Großh. Amtsgericht Karlsruhe der Kaufmann Karl Burger in Karlsruhe, Zitel 25, als Nachlassverwalter bestellt.  
Karlsruhe, den 27. September 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 5: Kern.

**Strafrechtspflege.**  
**Labung.**  
C.294.3.2.1. Nr. 81110. Karlsruhe. Rolf Hornauer, geboren am 4. April 1886 in Karlsruhe, zuletzt wohnhaft daselbst, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben. Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R.-Str.-G.-B.  
Derselbe wird auf **Freitag, den 26. November 1909, vormittags 9 Uhr,** vor die Strafkammer des Großherzoglichen Landgerichts Karlsruhe, Finkenheimerstraße 7, Eingang Stefanienstraße, zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Zivilvorsitzenden in Ründen u. dem Bezirksamt Karlsruhe in Karlsruhe über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.  
Karlsruhe, den 1. Oktober 1909.  
Der Großherzogliche Staatsanwalt: Dr. Huber.

**Labung.**  
C.120.3. Nr. A 20053. Konstanz. Der am 4. Juli 1877 zu Mühlheim in Baden geborene, unbekanntes Orts sich aufhaltende, zuletzt in Konstanz (Baden) wohnhafte Mediziner Friedrich Wilhelm Reinheimer, welcher beschuldigt ist, als Ersatzreferent ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Abtretung gegen § 360 Nr. 3 R.-Str.-G.-B. in Verbindung mit §§ 4, 11 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888 wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts auf **Donnerstag, den 25. November 1909, vormittags 9 Uhr,** vor das Großh. Schöffengericht in Konstanz — Zimmer 13 — zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str.-P.O. von dem Kgl. Bezirkskommando in Lörrach vom 21. August 1909 S. R. Nr. 267 II ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.  
Konstanz, den 22. September 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogel.

**Labung.**  
C.243.3.2.1. Nr. A 21320. Konstanz. Der am 18. Juli 1881 zu Wöhrman, Amt Stodach, Baden geborene, unbekanntes Orts sich aufhaltende, zuletzt in Wil, Kanton St. Gallen, Schweiz, wohnhafte Albert Kramer, welcher beschuldigt ist, als beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Abtretung gegen § 360 Nr. 3 des Reichsgesetzes in Verbindung mit §§ 4, 11 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888 wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf **Donnerstag, den 16. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr,** vor das Großh. Schöffengericht in Konstanz, Zimmer Nr. 13, zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kgl. Bezirkskommando in Lörrach vom 21. August 1909 S. R. Nr. 267 II ausgesprochenen Erklärung verurteilt werden.  
Konstanz, den 28. September 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogel.

**Labung.**  
C.216.3.2. Nr. 27109. Pforzheim. 1. Hans Hermann Stumpf, geb. 6. Februar 1886 in München, zuletzt in Pforzheim, 2. Georg Ludwig Wahl, geb. 11. Dezember 1886 in Zürich, heimatlos in Pforzheim, 3. Heinrich Christian Gerads, geb. 28. Dezember 1885 in Pforzheim, letzter Aufenthalt unbekannt, 4. Rudolf Winkl, geb. 25. März 1886 in Pforzheim, zuletzt daselbst, 5. Karl Ludwig Wehler, geb. 7. September 1886 in Brödingen, zuletzt daselbst, 6. Emil Reiter, geb. 4. Juni 1886 in Pforzheim, letzter Aufenthalt unbekannt, 7. Rob. Paul Herrmann, geb. 23. November 1886 in Pforzheim, letzter Aufenthalt unbekannt, 8. Karl Weglein, geb. 12. März 1886 in Pforzheim, letzter Aufenthalt unbekannt, 9. Karl Emil Eugen Bogel, geb. 5. April 1886 in Pforzheim, letzter Aufenthalt unbekannt, 10. Richard Straßer, geb. 22. September 1886 in Pforzheim, letzter Aufenthalt unbekannt, 11. Rob. Hermann Pfizenmaier gen. Schreiner, geb. 14. Juni 1886 in Pforzheim, zuletzt in Pforzheim, 12. Leonh. Christian Eugen Krämer, geb. 25. Februar 1886 in Pforzheim, zuletzt in Pforzheim, 13. Friedrich Gegenheimer, geb. 12. Juli in Itersbach, zuletzt daselbst und 14. Josef Soffmann, geb. 9. Dezbr. 1886 in Forst, zuletzt in Pforzheim, werden beschuldigt, daß sie als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen haben und nach erreichtem militärfähigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten. Vergehen gegen § 140 Ziff. 1 R.-Str.-G.-B.  
Dieselben werden auf **Dienstag, den 9. November 1909, vormittags 9 Uhr,** vor die 2. Strafkammer des Großherzoglichen Landgerichts Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Zivilvorsitzenden in Ründen u. dem Bezirksamt Pforzheim und Bruchsal über die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen verurteilt werden.  
Pforzheim, den 3. September 1909.  
Der Großh. Staatsanwalt: Dr. Rudmann.

**Bekanntmachung.**  
Aus dem von Seiner königlichen Hoheit dem Höchstseligen Großherzog Ludwig geiftlichen Fonds für bedürftige Kadetten und dem damit bereinigten Offiziersunterstützungsfonds ist für das Halbjahr 1. Oktober 1909 bis 1. April 1910 eine Anzahl Stipendien zu vergeben. C.304 Eltern und Vormünder badischer Kadetten und Offiziere, die sich um ein solches Stipendium zu bewerben beabsichtigen, wollen ihre Gesuche bis längstens 20. d. M. bei uns einreichen. Den Gesuchen um Verwilligung von Stipendien an Kadetten sind die Nachweise über an den Kadettenanfall bezahlte Pensionsbeiträge für die Zeit vom 1. Oktober 1909 bis 1. April 1910 beizufügen.  
Karlsruhe, den 2. Oktober 1909.  
Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

**Bekanntmachung.**  
Den Bahnhofsbau in Allensbach, hier das Enteignungsverfahren betreffend.  
Nr. 71990. I. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialisbesetzung d. d. Karlsruhe, den 13. September d. J. Nr. 772, gnädigst auszusprechen geruht, daß Privatmann Friedrich Fink in Konstanz verpflichtet sei, zum Zwecke des Bahnhofsbauwes in Allensbach von seinen auf Gemarkung Allensbach gelegenen Grundstücken und zwar von Lagerbuch Nr. 2702 eine Fläche von 3 a 17 qm, Lagerbuch Nr. 2703 eine Fläche von 2 a 90 qm, Lagerbuch Nr. 2705 a eine Fläche von 13 a 29 qm, Lagerbuch Nr. 2734 b eine Fläche von 15 a 73 qm, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne an den Landesfiskus — Eisenbahn-

verwaltung — gegen vorherige Entschädigung abzutreten, und daß die Frist zur Einleitung des Enteignungsverfahrens auf drei Wochen festgesetzt werde.  
C.310 Konstanz, am 24. September 1909.  
Großh. Bad. Bezirksamt: Dr. Gross.

**Kanzleihilfenstelle**  
ist auf 22. d. M. bei diesseitigem Amte zu besetzen. Bewerbungen von Aktuarien bis längstens 15. d. M. Vergütung: 1000 M. C.346 Wehrich, den 2. Oktober 1909.  
Großh. Bezirksamt.

**Tiefbautechniker**  
für das technische Bureau der Abteilung Straßenbau des Tiefbauamtes gesucht.  
Bewerber, welche eine Baugewerkschule für Tiefbau absolviert haben, werden bevorzugt; erwünscht ist Praxis im städtischen Straßenbau.  
Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften wollen unter genauer Angabe der Gehaltsansprüche als bald, spätestens bis zum 20. Oktober anher eingereicht werden.  
Mannheim, den 1. Oktober 1909.  
Städtisches Tiefbauamt.

**Ruhholzverkauf.**  
Das Großh. Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach verkauft aus Domänenwaldungen mit Borgfrist bis 1. Mai 1910 im Wege schriftlichen Angebots nachbezeichnetes Schlag, Dürr- und Lindfallholz, worüber losweise Auszüge unentgeltlich, Einzelverzeichnis wie bisher gegen Erfab der Schreibgebühren vom Forstamt und den Forstwarten bezogen werden können.  
Aus den Dienstbezirken Dürrenbach, Brotzenau und Nombach Abt. I—49, 83 und 84 Forstenstücke: 342 I.—IV. Kl.; Forstenstücke: 17 II. Kl.; Nadelholzstücke: 3212 I.—VI. Kl.; Nadelholzstücke: 709 I.—III. Kl. zusammen ca. 4300 fm.  
C.290 Die Angebote sind nach Abteilungen und Klassen getrennt auf 1 fm der Normalholzer zu stellen, wozu die Formulare vom Forstamt und den Forstwarten unentgeltlich bezogen werden können. Die Ausschaholzer hat der Käufer um 90 Prozent seines Angebots zu übernehmen. Die Angebote müssen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Ruhholz“ versehen spätestens am **Samstag, den 23. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr,** beim Forstamt Kaltenbrunn in Gernsbach, eingereicht sein, wofür selbst auf diese Zeit die Öffnung derselben erfolgt und inzwischen die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können. Das Holz wird vorgezeigt von den Forstwarten Lauer in Dürrenbach, Reisinger in Brotzenau und Schultheiß in Nombach.  
C.290

**Ruhholzversteigerung.**  
Großh. Forstamt Staufen II versteigert im Wege des schriftlichen Angebotes aus dem Domänenwaldbezirk „Glashofwald“ in Obermünsterthal nachbezeichnetes Nadel-Ruhholz (Fichten und Tannen) in 6 Losen:  
Stämme: 26 Stück I. Klasse mit 90,87 Fhm.; 36 Stück II. Klasse mit 71,12 Fhm.; 51 Stück III. Klasse mit 58,26 Fhm.; 117 Stück IV. Klasse mit 56,86 Fhm.; 265 Stück V. Klasse mit 93,22 Fhm.; 18 Stück VI. Klasse mit 5,11 Fhm.  
Abschnitte: 20 Stück I. Klasse mit 38,02 Fhm.; 91 Stück II. Klasse mit 113,42 Fhm.; 47 Stück III. Klasse mit 30,19 Fhm.  
Im ganzen: 671 Stück mit 565,87 Fhmeter.  
Das Holz wird von Hilfswaldhüter Steiger in Obermünsterthal (Lehnerrotte) vorgezeigt. Losverzeichnis liefert das Forstamt Staufen II.  
Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Nadel-Ruhholz“ bis **Montag, den 11. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr,** an das Forstamt Staufen II einzureichen. Die Eröffnung der Angebote und die Zuschlagsverhandlung findet am gleichen Tage, um 11 Uhr vormittags, im Nebenzimmer des Gasthauses zum „Adler“ in Staufen statt. Die Submittenten sind dazu höflichst eingeladen.  
C.296

**Ruhholzversteigerung.**  
Das Großh. Forstamt Todmoss versteigert am **Mittwoch, den 13. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr,** in der „Sonne“ in Todmoss ca. 3400 im Nadelstämme und Abschnitte. Losverzeichnis durch das Forstamt.  
C.291

**Eiserne Viehverladerampe.**  
Anlässlich des Bahnhofsbauwes Durlach haben wir die Lieferung und Aufstellung der eisernen Umfassungswand der Viehverladerampe mit

einem Gesamtgewicht von etwa 16 500 kg nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben.  
Das Bedingnisheft nebst Gewichtsberechnung und Konstruktionszeichnung liegt auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 in Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier werden auch die Angebotsordrude abgegeben.  
C.290.2.1 Zeichnung, Gewichtsberechnung und besondere Vertragsbedingungen können, so lange Vorrat reicht, zum Preise von 1,00 M. bei vorheriger, bestellgeldfreier Einzahlung des Betrags (keine Kostwertzeichen) von uns bezogen werden.  
Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Viehverladerampe im neuen Bahnhof Durlach“ bis zum Zeitpunkt der Eröffnung:  
**Freitag, den 22. Oktober 1909, vormittags 11 1/2 Uhr,** bei uns einzureichen.  
Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Durlach, den 1. Oktober 1909.  
Großh. Bahnbauinspektion.

**Begebung von Kanalisationsarbeiten.**  
Die Entwässerung der Güterstraße im Bahnhof Rehl, umfassend: Die Herstellung von 368 fmd. m Rohrgängen, sowie das Tiefen und Verlegen von  
C.324.2.1 rd. 100 fmd. m Steingeugröhren 1. Wahl von 100 mm l. B., rd. 65 fmd. m Steingeugröhren 1. Wahl von 150 mm l. B., rd. 128 fmd. m Steingeugröhren 1. Wahl von 250 mm l. B., rd. 75 fmd. m Steingeugröhren 1. Wahl von 300 mm l. B., mit zusammen rd. 18 Stück Vogen- und Abzweigstücken; ferner die Herstellung von 6 Einsteigstücken aus Beton und den Einbau von Straßen- und Regenrohrstücken, soll auf dem Wege öffentlicher Begebung, nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907, in einem Los vergeben werden.  
Zeichnungen und Bedingungen können auf Zimmer Nr. 7 der unterfertigten Stelle eingesehen und Angebotsordrude dort erhoben werden.  
Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 12. Oktober d. J., abends 5 Uhr,** portofrei, verschlossen und mit der Aufschrift „Entwässerung der Güterstraße Rehl“ versehen, einzureichen.  
Die Zuschlagsfrist beträgt zwei Wochen.  
Rehl, den 4. Oktober 1909.  
Großh. Bahnbauinspektion.

**Südwestdeutsch - Schweizerischer Güterverkehr.**  
Zum Tarifheft 3 (Badische Bahn-Ostschweiz) ist mit Gültigkeit vom 15. Oktober l. J. der VII. Nachtrag erschienen. Er enthält Eilstücktarif für die badische Station Vietingen, sowie Änderungen des Warenverzeichnisses der Ausnahmetarife Nr. 12 (Steine) und Nr. 28 (Papier). Die Abgabe erfolgt von unserem Verkehrs-Bureau unentgeltlich.  
C.324 Karlsruhe, den 5. Oktober 1909.  
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

**Mitteilung des Großh. Statistischen Landesamts.**  
Monatliche Durchschnittspreise von Safer, Stroh und Heu für den Monat September 1909.

Erhebungs-orte	100 Kilogramm		
	Safer	Stroh (Stoggen)	Heu
<b>1. Mittlere Monatspreise.</b>			
Konstanz	—	6 50	7 88
Wehrich	17 42	—	—
Stodach	—	5 06	7 75
Billingen	20 28	—	6 25
Freiburg	19 36	7 —	8 —
Offenburg	—	5 24	8 12
Kattatt	—	4 60	7 80
Bruchsal	—	5 20	9 10
Karlsruhe	—	5 40	9 50
Mannheim	17 41	6 —	10 —
Nosbach	18 50	6 —	6 75
Berthheim	15 17	—	—

Erhebungs-orte	100 Kilogramm		
	Safer	Stroh (Stoggen)	Heu
<b>2. Monatliche Durchschnittspreise der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag).</b>			
Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.			
Konstanz	—	6 75	8 25
Wehrich	17 90	—	—
Stodach	—	5 38	8 25
Billingen	20 50	—	6 25
Freiburg	21 38	7 —	8 —
Offenburg	—	5 24	8 12
Kattatt	—	4 60	7 80
Bruchsal	—	5 40	9 20
Karlsruhe	—	5 40	10 —
Mannheim	18 63	7 —	11 —
Nosbach	18 50	—	6 75
Berthheim	16 75	—	—



